



Die Demenzgruppe „Sportlich über Mittag“ hat das Essen für die Teilnehmer des Handball-Camps zubereitet.

Foto: wd

# Kochen für die Handball-Kids

Demenzgruppe „Sportlich am Mittag“ hatte Gäste zum Essen

Einmal pro Woche trifft sich die Demenzgruppe „Sportlich über Mittag“, eine Kooperation vom TuS Bommern und der Alzheimer-Gesellschaft, in der Selbsthilfe-Kontaktstelle an der Dortmunder Straße.

VON WALTER DEMTRÖDER

**WITTEN.** Aus besonderem Anlass fand dieses Treffen jüngst in der Sporthalle vom TuS Bommern statt. Die

Gruppe verbindet gemeinsames Kochen und Essen mit sportlicher Betätigung, Sturzprophylaxe, Herz- und Kreislauftraining sowie Krafttraining. Während normalerweise für maximal ein Dutzend Personen gekocht wird, gab es diesmal deutlich mehr zu tun. Denn im Rahmen der Oktoberfestwoche vom TuS Bommern wollten mehr als 50 hungrige Mäuler gestopft werden. Bekocht wurde von den Senioren die komplette Gruppe der Kinder, die am Handball-Ferien-Camp des Vereins teilgenommen hatte.

Das Menü: Bratwurst mit Kartoffelpüree und Sauerkraut. Während vor der Sporthalle der Grill auf Hochtouren lief, wurde in der Küche das Sauerkraut gekocht. Handarbeit war für die Mitglieder der Demenzgruppe angesagt. Zwölf Kilo Kartoffeln galt es fürs Püree zu schälen. Die geschälten Kartoffeln wurden gekocht, gestampft und anschließend gesalzen. Aber mit Vorsicht, denn, so Christel aus der Gruppe: „Nachwürzen kann man immer, Versalzen nur einmal.“

Nach getaner Arbeit blieb diesmal nur wenig Zeit für sportliche Aktivitäten, und so beließ man es bei ein wenig Gymnastik, bevor die jungen Teilnehmer des Handball-Camps den Speisesaal enterten und sich von der Qualität der zubereiteten Speisen überzeugten. „Viel besser als zu Hause“ lautete der Kommentar eines Zwölfjährigen, der namentlich nicht genannt werden wollte. Auch allen anderen Teilnehmern schmeckte es, und so mancher wollte noch einen Nachschlag.